



29. April 2009

Postulat

von Mark Richli (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie nach Inbetriebnahme des neuen Kongresshauses das derzeitige Kongresshaus von der Stadt übernommen, nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten renoviert und als modernes, sicheres Parlamentsgebäude betrieben werden kann.

Begründung:

Der Gemeinderat tagt derzeit im historischen Rathaus an der Limmat, einem für heutige Ansprüche eines Parlaments vollkommen ungeeigneten Gebäude, das sich im Besitz des Kantons befindet.

Dieser weigert sich überdies beharrlich, im Rathaus Fluchtwege einzurichten und schiebt dafür denkmalpflegerische und finanzielle Gründe vor.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Kongresshauses wird das heutige Kongresshaus seinen Zweck verlieren.

Es könnte von der Stadt übernommen, von seinen späteren Anbauten befreit, auf den Originalzustand von 1939 zurückgeführt und als Parlamentsgebäude – als Neues Rathaus – betrieben werden.

Die Grösse des Gebäudes würde es auch in rückgebautem Zustand erlauben, neben Ratsaal, Foyer und öffentlichem Restaurant Sitzungszimmer für Fraktionen und Kommissionen sowie Arbeitsplätze für Ratsmitglieder und Medien einzurichten.